

An der Hochschule Fulda studieren ca. 9.000 Studierende in über 60 Bachelor- und Master-Studiengängen. In den 8 Fachbereichen lehren und forschen mehr als 160 Professor*innen. Die Hochschule Fulda zählt zu den forschungsstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland und besitzt das eigenständige Promotionsrecht. Insgesamt sind an der Hochschule Fulda ca. 850 Personen beschäftigt. Die Hochschule Fulda legt großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Lehre und eine intensive Betreuung der Studierenden. Sie pflegt intensive Kontakte zu Partnereinrichtungen aus der Region und ist gleichzeitig stark international ausgerichtet. Die Hochschule Fulda bietet hervorragende Lern- und Arbeitsbedingungen auf einem attraktiven, modernen und zusammenhängenden Hochschulcampus.

An der Hochschule Fulda ist zum <u>01.09.2023 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt</u> im Fachbereich Wirtschaft an der Professur für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht und Unternehmensrecht (Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.) die Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Projekt "Tokenizing Sustainability" (Arbeitsgruppe Recht der Kryptowerte/Zivilrecht/Internationales Privatrecht)

im Umfang einer 75 % Stelle befristet bis zum 31.12.2024 zu besetzen. Es besteht die Option zur Verlängerung und die Möglichkeit zur Promotion.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Eigenständige Forschung in dem Drittmittel-Projekt "Tokenizing Sustainability Carbon Credits, Accountability, and ESG in Supply Chains (TOSCA)" (Messung, Berichterstattung und Überprüfung von CO₂-Emissionen und Einhaltung von ESG-Standards entlang globaler Lieferketten) vom Zentrum verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI)
- Eigenständige Forschung in der Arbeitsgruppe Zivilrecht/Internationales Privatrecht (rechtlicher Rahmen für globale Handelsplattformen für tokenisierte CO₂-Zertifikate, anwendbares Recht beim Handel, zivilrechtliche Einordnung der Token, bürgerlichrechtliche Pflichten in der Lieferkette, Zusammenspiel MiCAR mit UNIDROIT Digital Assets and Token Principles, Token in der Insolvenz der Vertragspartner). Wissenschaftliche Recherche, eigenständige Ausarbeitung von Forschungsergebnissen für Publikationen und eigenständige Gestaltung von Präsentationen
- Gesamtkoordination der interdisziplinären Projektgruppe (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik), federführende Vorbereitung dreier Workshops und einer Konferenz, Organisation der Mittelverwendung und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil:

Erste juristische Staatsprüfung mit mindestens der Note vollbefriedigend im Staatsteil oder rechtswissenschaftlicher Bachelor (LL.B.) oder Master (LL.M.) mit mindestens der Note 2,2









- Grundkenntnisse zum Recht der Kryptowerte (MiCAR, KWG, MiFID II, eWpG) und/oder vertiefte Kenntnisse zum Internationalen Privatrecht der Digital Assets und Token. Technisches Grundverständnis und hohes Interesse an DLT, Blockchain und Tokenisierung
- Hervorragende Kenntnisse in der englischen Sprache in Wort und Schrift. Herausragende Organisationsfähigkeiten für Veranstaltungen und interdisziplinäre Forschungsprojekte

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-H. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten Ihnen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.08.2023 an den Präsidenten der Hochschule Fulda, gerne per E-Mail zusammengefasst in einem PDF-Dokument (bewerbungen@hs-fulda.de). Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M. (dominik.skauradszun@w.hs-fulda.de) zur Verfügung. Bitte reichen Sie bei postalischer Bewerbung Ihre Unterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können. Sie werden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.





